



2. 11.

Lieber Herrgott!

Was ich dir jetzt mittheile, wolle
ich dir schon lange sagen, aber
ich war zu sehr auf dem
dem Markte, wie es jetzt
gewissen und bestell, kann
ich nicht fortsetzen, so ist
mir zu viel, ich sage zu,
wie ich dir, gelinde gesagt,
ganz gleichgültig bin in. Ich
mich zu, daß ich wenig bist,
kann. Wozu ist mir Schreiben
wenn, wie mir ab den

letzten Kontage gefubt febz.
Ich kann mich jedoch solchen
Zufammenkunft mich nachhören
u. anfragen nach dem, was
ich ab machen mag, u. wenn
du mir gütlich u. die
früheren Kontage nicht
gemerkt hast, so könntest du
dafür, daß ich mich, wenn
die Platzzeit zu überwin-
den ist, ~~ich mich~~ ziemlich zu-
fammenfassen kann.

Laß ab mir sehr sehr
wird, den Markte mit

die abzubewahren, weißt du
ja, aber immer noch besser,
wie das schmerzliche Gefühl,
daß du uns zu einem Mit-
glied meines Schmerzes nieder-
drückt, dieses Gefühl weicht
ab wie so ungenüßlich
bei dir, daß ich immer
trauer bin, trotz der schmerz-
lichen Einsamkeit, wie ich
^{mir} fühlender zu fühlender befinde,
Hilf, wie wollen es für
jagt unüberlebens, zu-
sammenzukommen, ich

wenn du es nicht magst,
so ist die mir zu sagen erlaubt
zu sagen, nämlich mit aller
Macht in. niemand zu verkaufen
Sollte wieder einmal eine
Zeit kommen, so ist die der
Merkmal mit mir meine Lu.
Dieses ist, als jetzt, dann
weißst du, dass die sehr
willkommen bist.



Januzl. geübt
Ede